

Lebensweise.

Das Mittelmeergebiet ist gleich weit entfernt von der erschlaffenden Üppigkeit der Tropen wie von der Ungunst arktischer Gebiete, wo der Mensch ganz aufgehen muß in der Sorge um Leib und Leben. Gleichwohl fordert das Dasein hier genug Arbeit, wenn auch nicht in demselben Maße wie in unseren Breiten. Das Klima befördert in weitgehender Weise den Aufenthalt im Freien; das Familienleben tritt daher bei entwickelter Kultur zurück hinter dem öffentlichen Leben, das Wohnhaus hinter den städtischen oder staatlichen Prachtbauten. Wie bei uns das Rathaus, so ist dort ein freier Platz, in Rom z. B. das Forum, der Mittelpunkt der Stadt. Das geringere Nahrungsbedürfnis, niedrigere Ansprüche an Wohnung und Kleidung, meist reichliche Ernten und dazu noch im Altertum die ausgedehnte Verwendung der Sklavenarbeit ermöglichten die Muße (schola), um auf dem Stadtplatz sich mit Fragen der Kunst, der Wissenschaft und vor allem der öffentlichen Angelegenheiten zu beschäftigen. Daraus erklärt sich die Wertschätzung und Ausbildung der Redekunst.

III. Der Gang der mittelländischen Kultur.

Einteilung der Geschichte.

Ursprung der Kultur.

Es ist bezeichnend, daß die älteste Kultur unserer Geschichte eine Bewässerungskultur ist. In regenlosen Gegenden, wie Mesopotamien, wo das nötige Wasser nur durch Flüsse geliefert wurde, waren die Menschen zu künstlicher Verieselung, d. h. zur Euphorie und zur Arbeit gezwungen, und die Gemeinsamkeit der Arbeiten und Interessen beförderte die ersten staatlichen Bildungen. Die durch niedrigen Wasserstand hervorgerufenen „mageren Jahre“ erzeugten den Spartrieb. Damit war auch in besonders günstiger Weise der Grund gelegt zu einer Klassenbildung der Besitzenden, die durch ihren Reichtum freie Zeit und Mittel für Kunst und Wissenschaft gewannen.

Berchiebung der Kultur.

Die Wiege unserer Kultur steht mithin am Rande der Wüste in regenloser Stromoase. Von hier verschob sich der Schwerpunkt in die eigentlichen Mittelmeerlande mit Winterregen, wobei die Kultur nach Staat, Siedelung, Wirtschaft und Recht sich den neuen Verhältnissen anpassen mußte. Damit war eine Umformung verknüpft, die eine Übertragung in die klimatisch so ganz anders gearteten Gegenden Nord-West-Europas mit niedrigen Temperaturen und Regen zu allen Jahreszeiten ermöglichte.

Einteilung der Geschichte.

Danach ist der erste Abschnitt des Altertums eine Geschichte des vorderen Orients, vorzüglich der Semiten in Babylon und der Hamiten